

## Her mit der Vermögensteuer!

„Wir haben über unsere Verhältnisse gelebt“, erklärt Kanzlerin Merkel zur Zeit bei jeder Gelegenheit. Es klingt ja auch so einleuchtend: Wegen viel zu hoher Ausgaben seien Bund, Länder und Gemeinden jetzt hoch verschuldet. Da helfe nur sparen, streichen, kürzen.

Dass es auch anders geht, zeigt Spanien. Dort will die Regierung Reiche mit einem Vermögen von mehr als einer Million Euro zur Kasse bitten. Es sei ein Fehler gewesen, die Vermögensteuer 2008 abzuschaffen, sagt Wirtschafts- und Finanzministerin Elena Salgado.

Deutschland verzichtet sogar schon seit 1997 auf die Vermögensteuer. Das Verfassungsgericht hatte gefordert, Vermögen gerechter zu bewerten. Keine Regie-

rung hat das bisher umgesetzt. Reiche und finanzstarke Unternehmen haben in den letzten zehn Jahren sogar massive zusätzliche Steuergeschenke erhalten.

Ohne die Steuergeschenke von Rot-Grün bis Schwarz-Gelb würden Bund, Länder und Gemeinden allein in diesem Jahr über 50 Milliarden Euro mehr einnehmen. Mit Vermögensteuer könnten es sogar 70 Milliarden Euro mehr sein.

Die Gemeinden haben eine Finanzspritze dringend nötig um nicht weiter auszubluten. Dafür ist die Vermögensteuer gut geeignet. Sie geht an die Bundesländer, die einen Teil an die Gemeinden weitergeben. Gerechtere Einnahmen statt ungerecht immer weniger ausgeben – das ist auch gut für die Konjunktur.

